



Gut gerüstet für die Arbeit

Qualifizierungslehrgang für die Suchtarbeit abgeschlossen

Lippstadt/Warstein (lwl). Nach einem Jahr Schulung haben die 14 Teilnehmer/innen aus verschiedenen Berufen den Qualifizierungslehrgang Sucht im Fort- und Weiterbildungszentrum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Warstein erfolgreich abgeschlossen.

Heilpädagogen/innen, Altenpfleger/innen, Ergotherapeut/innen, Erzieher/innen, Pflegende und Sozialpädagogen/innen aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern führten neben den theoretischen Lehrgangsteilen auch ein Praxisprojekt durch. Die Männer und Frauen arbeiten in Gelsenkirchen, Warstein, Lippstadt, Hamm und Soest in Heimen, Ambulant Betreutem Wohnen, Wohngruppen, Krankenhäusern und Fachkliniken mit abhängigkeitskranken Menschen verschiedener Altersklassen.

So haben zum Beispiel Roland Heiselmeier und Susanne Quill ihr Lehrgangs-Projekt zur Stressbewältigung und zur Entwicklung einer höheren Stresstoleranz auf Kinder und Jugendliche, mit denen sie täglich arbeiten, ausgerichtet. Jochen Trilling und Cornelia Tillmann arbeiten mit Erwachsenen, die aus der Heimsituation schrittweise in ein anderes soziales Umfeld entlassen werden. Beata Kleeschulte und Carsten Hoffmeier dagegen bieten für jungerwachsene Abhängigkeitskranke im fachklinischen Bereich ein Programm, durch das der erfolgreiche Umgang mit Stress erlernt werden kann. „Sinne schulen und Selbstsorge erlernen“ wiederum ist ein neues Angebot im LWL - Wohnverbund in Warstein, das Ulrike Gabel im Rahmen ihres Projektes gestaltet hat. Diese und die Projekte der übrigen Teilnehmer/innen entstanden nach intensiver Begleitungs- und Beratungsarbeit von den Kurslehrern Stephanos Kariotis und Monika Stich.

„Die Arbeiten weisen eine hohe Qualität auf.“ sagte Monika Stich bei der Verleihung der Zertifikate. Im Gruppen-Kolloquium präsentierten die Absolventen die Ergebnisse ihrer Projekte der Prüfungskommission, der Stephanos Kariotis, Monika Stich und auch die Leiterin des Pflegedienstes der Abteilung Suchtmedizin Ilona Scheidt als Fachprüferin angehörte.

Ilona Scheidt war besonders stolz auf „ihre“ Mitarbeiterinnen Jasmin Obenauf, Svetlana Peters, Conny Wilms und Britta Mies: „Durch solche Projekte steigt die Qualität der Arbeit unserer Abteilung, Patient/innen profitieren davon.“

Monika Stich, Leiterin der Fortbildung, gratulierte den Fachleuten zum erfolgreichen Abschluss und zu den professionellen Projekten: „Ich wünsche Euch, den Teams und insbesondere den Klienten, dass die Arbeit mit so viel Können und Engagement fortgesetzt wird!“

Lehrgangsteilnehmer André Schröder sprach den Fachlehrern sowie auch Chefarzt Dr. Rüdiger Holzbach und Monika Stich einen besonderen Dank aus.

Ein neuer Kursus startet am 15.12.2008. Informationen unter Tel: 0 29 02/82-1060 bzw. 1061